

A landscape photograph showing a wide, green field, likely a wheat field, with a dirt path leading from the foreground towards a line of trees on the horizon. The sky is bright blue with scattered white clouds. The text is overlaid in the lower half of the image.

**Umweltleitlinien der  
evangelischen Kirchengemeinde  
Berghausen – Wöschbach**



# Präambel

Als christliche Gemeinde bekennen wir uns mit allen Christen in der Welt zum dreieinigen Gott. In diesem Glauben liegt die Motivation für unser Umwelthandeln.

1. Wir glauben an Gott, den Schöpfer, dem wir unsere Welt und unser Leben verdanken. Gott hat uns unsere Erde anvertraut, wir können dankbar von ihr leben. Wir setzen uns dafür ein, Leben und Umwelt zu bewahren. Die Freude an der Schöpfung motiviert uns zu umweltgerechtem Handeln.
2. Wir glauben an Jesus Christus, der uns durch seinen Tod am Kreuz und durch seine Auferstehung zu einem neuen Leben befreit hat. In dieser Freiheit können wir unsere Mitmenschen lieben und uns für die Erhaltung der Schöpfung nachhaltig einsetzen. So, wie es Jesus wollte, als er sagte: An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen.
3. Wir glauben an den heiligen Geist. Durch den Geist Gottes, des Schöpfers und Erlösers, gewinnen wir immer wieder neu die Kraft, als christliche Gemeinde unsere Verantwortung für das Leben in unserer Welt wahrzunehmen.

# Leitlinien

1. Wir überdenken unser gemeindliches Handeln im Hinblick auf einen nachhaltigen Umgang mit allen Ressourcen, insbesondere der Umwelt. Für uns umfasst Umweltverträglichkeit auch einen sozialverträglichen Umgang mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.
2. Wir nehmen unsere Verantwortung für die künftigen Generationen ernst. Wir gestalten unser Gemeindeleben in dem Bewusstsein, dass wir Christen mit allen Menschen in der Welt in Solidarität verbunden sind.
3. Bei allen gemeindlichen Aktivitäten verlieren wir die Auswirkungen auf die Umwelt nicht aus den Augen und versuchen schädliche Auswirkungen nach allen Kräften zu vermeiden. Wir verpflichten uns zur Einhaltung gesetzlicher Vorgaben.
4. Wir möchten das, was für ein umweltgerechtes Handeln nötig ist, mit dem Möglichen verbinden: die Umwelt schonen und gleichzeitig unsere Mittel gezielt einsetzen im Hinblick auf die wirtschaftlichen Gegebenheiten unserer Gemeinde.



5. Wir installieren ein gemeindliches Umweltmanagement. Wir erfassen und bewerten unser Verhalten, mit dem Ziel einer stetigen Verbesserung und um neue Handlungsmuster zu entwickeln, die eine nachhaltige und zukunftsorientierte Gemeindearbeit ermöglichen.
6. Wir setzen uns ein für natürliche Lebensräume für Tiere und Pflanzen. Wir versuchen, unsere Liegenschaften so zu gestalten, dass einheimische Pflanzen und Tiere einen Lebensraum finden.
7. Wir nehmen das Thema Schöpfung und unsere Verantwortung für die Schöpfung immer wieder in der Verkündigung, vor allem im Gottesdienst, auf.
8. Wir verpflichten uns, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv in Umweltfragen einzubeziehen, ihre Anregungen aufzunehmen und, wenn möglich, zu berücksichtigen.
9. Wir wollen in allen Gruppen und Kreisen ein Bewußtsein schaffen für umweltverträgliches Handeln, insbesondere in den Kindergärten, im Konfirmanden- und Religionsunterricht. Mit den Erzieherinnen und anderen MitarbeiterInnen sollen schöpfungspädagogische Leitlinien erarbeitet werden.



10. Wir wollen unsere Sachkenntnisse in Umweltfragen stetig erweitern durch eigene Fortbildung und gemeindliche Seminare und Veranstaltungen.
11. Wir wollen unsere Wahrnehmungsfähigkeit für Umweltfragen schärfen und kreativ handeln. Wir sind offen für neue Ideen und technische Entwicklungen auf dem Gebiet des Umweltschutzes.
12. In unserem Streben nach Bewahrung der Schöpfung informieren wir regelmäßig über unsere Umweltaktivitäten und suchen immer wieder das Gespräch mit unseren Gemeindegliedern und mit anderen gesellschaftlichen Gruppen in unserem Lebensumfeld.



Als christliche Gemeinde in Berghausen – Wöschbach wollen wir Vorbild sein im schonenden Umgang mit den vorhandenen Ressourcen und andere zur Nachahmung motivieren.